

INHALT

Einleitung	1
TEIL I	
VOM WAHR SEIN UND FALSCH SEIN ZUR BEDEUTUNG VON SÄTZEN: DAS FREGE-MODELL DER BEDEUTUNG	11
1. Auf der Suche nach einer Theorie der Bedeutung	31
1.1. Semantik und Bedeutungstheorie	33
1.2. Die relationale Auffassung von Bedeutung	38
1.3. Die philosophische Relevanz einer Theorie der Bedeutung	45
1.4. Die Wahl der 'richtigen' Fragestellung	52
1.5. Die Wahl der 'richtigen' Theorie	58
2. Was macht Ausdrücke zu 'Trägern' von Bedeutung?	
- Ein Problem für das Davidson-Programm	66
2.1. Die Idee eines Bedeutungs-Kalküls	68
2.2. Die Erklärungskraft des Davidson-Programms	77
2.3. Der indirekte Zugang zum Begriff der Bedeutung	82
2.4. Das Problem der Erklärungsrichtung	91
2.5. Normativität und Eigendynamik des Sprachgebrauchs	96
2.6. Die Neutralität des Davidson-Programms	103
2.7. Die Evidenzbasis für eine Theorie der Bedeutung	110
3. Die Innen/Außen Dichotomie des Verstehens	
- Ein Problem für das Dummett-Programm	123
3.1. Die Anforderungen an eine Theorie des Verstehens	125
3.2. Holismus und Bescheidenheit	135
3.3. Die Sprache als Kode	152
3.4. Das Zurücktreten vom eigenen Sprachgebrauch	163
4. Gegen den Primat des Intentionalen	
- Ein Problem für das Chisholm-Programm	179
4.1. Das Verstehen anderer als Ausgangspunkt	183
4.2. Glauben 'de re' und Wissen durch 'Bekannschaft'	188
4.3. Referentielles und attributives Bezeichnen	204
4.4. Direktes und Indirektes Attribulieren	212
4.5. Warum es keiner Verbindung zwischen Worten und Gegenständen bedarf	224

TEIL II

VOM GEGENSTANDSBEZUG ZUR BEDEUTUNG DER NAMEN: DAS KRIPKE-MODELL DER BEDEUTUNG

	231
5. Die Aufspaltung der Kategorie singularer Terme	246
5.1. Zwei Lesarten von Russells Kennzeichnungstheorie	250
5.2. Zwei Arten konventioneller Bedeutung	266
6. Kripke - auch unter dem Namen "Russell" bekannt?	293
6.1. Die Erfindung 'logischer Eigennamen'	295
6.2. Die Erfindung 'starrer Designatoren'	311
7. Zurück zu Mill?	343
7.1. Die Abkehr von der aristotelischen Lehre vom Satz	346
7.2. Mills Rettungsanker	355
8. Namen und Prädikate	369
8.1. Zutreffen und Exemplifizieren	370
8.2. Type-Bedeutung und Token-Bedeutung	397
9. Gegenstandsabhängiges Denken	418
9.1. Russells Idealismuskritik und ihre Fortsetzung	420
9.2. Die Rehabilitierung der Millschen Namentheorie	433
10. Gegenstandsloses Denken	465
10.1. Das Problem des Nichtexistierenden	466
10.2. Die Imitationstheorie - ein dritter Weg zwischen Meinong und Russell	478
Literaturverzeichnis	499